

Herr Landow macht der Presse Beine & Rocco Reichel weint um seinen Wein



Impressario Udo Landow in der Skulpturenhalle des Albertinums. Beim Presseball können die Gäste bis 20 Uhr alle Ausstellungen besuchen.
Foto: Ove Landgraf

Ein Münchner soll's richten: Der 16. Landespresseball (13. November, Albertinum) setzt nach den Flakos der Vorjahre all seine Hoffnungen auf Impressario **Udo Landow**. Der Eventmanager (Agentur Show D'Vision) inszenierte vor fünf Jahren die Eröffnung des Dresdner Porsche-Zentrums. Jetzt ist seine Kreativität erneut gefragt. Denn mit dem Engagement der Künstlerin Jenny Bae, Polarkreis 18) ist es nicht getan. „Meine Aufgabe ist es, eine Dramaturgie für den Abend zu schreiben.

zentriert er weltweit für Kunden wie BMW, Audi, Swarovski oder Wempe Events. „Allein in der Woche des Landespresseballs habe ich vier Events“, verrät Landow. „Deshalb parkt mein Auto am Frankfurter Airport mit vier Kleidersäcken, dass ich mir nur den jeweiligen Schnapppen muss. Nach Hause komme ich in dieser Woche nicht.“

+++ **Promifigaro Holger Knievel** (44, Salon Helgolandstraße) entpufft sich als spendabler Chef. Er flog mit seinen zwölf Mitarbeitern für drei Tage nach London - deklariert als Betriebsausflug mit jeder Menge Spaß. Denn die Friseure gucken sich nicht nur auf der Friseurfachmesse um, sondern vor allem in den Szenevierteilen der britischen Hauptstadt. Und gratulierten außerdem Knievels „Meisterschüler“ **Martin Reichelt** (27), der seit 2009 einen Salon in der Londoner Compton Street betreibt, zum „Entrepreneur 2010“. Das britische Fachblatt „Head“ hatte den Deutschen zum Unternehmer des Jahres gekürt.



Figaro Holger Knievel (l.) gratuliert in London seinem Meister-schüler Martin Reichelt zum Unternehmer des Jahres.
Foto: PR

Flanieren, Tanz, Essen und Programm müssen harmonisieren“, sagt Landow. Die neue Halle des Albertinums hat ihn gereizt - „zugleich stellen uns Raumkonzept und Lichttechnik vor die schwierigsten Aufgaben.“ Dass er Herausforderungen mit Bravour löst, bestätigen Landows Referenzen: Seit 17 Jahren ins-

zeniert er weltweit für Kunden wie BMW, Audi, Swarovski oder Wempe Events. „Allein in der Woche des Landespresseballs habe ich vier Events“, verrät Landow. „Deshalb parkt mein Auto am Frankfurter Airport mit vier Kleidersäcken, dass ich mir nur den jeweiligen Schnapppen muss. Nach Hause komme ich in dieser Woche nicht.“

+++ **Böses Erwachen:** Als Rocco Reichel aus dem Urlaub nach Hause kam, war der Keller seiner Wohnung in der Südstadt aufgebrochen. Unbekannte hatten die Metalltür total verbogen und australischen Weißwein mitgehen lassen.